

Geschäftsführung:
Fachdienst Rat und Bürgermeister

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung des Rates der Stadt Lüdenscheid

am 01.07.2024

im Ratssaal

Anwesend:

Vorsitz des Rates:

Bürgermeister Sebastian Wagemeyer

von der CDU-Fraktion

Ratsherr Norbert Adam	CDU
Ratsherr Mert Can Cetin	CDU
Ratsfrau Gesthimani Demirtzoglou	CDU
Ratsherr Michael Dregger	CDU
Ratsherr Oliver Fröhling	CDU
Ratsfrau Dr. Antje Heider	CDU
Ratsherr Daniel Kahler	CDU
Ratsherr Lucas Karich	CDU
Ratsfrau Susanne Mewes	CDU
Ratsherr Michael Meyer	CDU
Ratsherr Björn Schöttler	CDU
Ratsherr Ralf Schwarzkopf MdL	CDU
Ratsfrau Elisabeth Siebensohn	CDU
Ratsfrau Anja Tadday-Schlichting	CDU
Ratsherr Christoph Weiland	CDU
Erster Stellvertretender Bürgermeister Björn Weiß	CDU

von der SPD-Fraktion:

Ratsherr Gordan Dudas MdL	SPD
Zweiter Stellvertretender Bürgermeister Dirk Franke	SPD
Ratsherr Dominik Hass	SPD
Ratsherr Lothar Hellwig	SPD
Ratsfrau Karin Hertes	SPD
Ratsherr Steffen Kriegel	SPD
Ratsherr Thomas Kruber	SPD
Ratsfrau Nicole Schulte	SPD
Ratsfrau Heide-Marie Skorupa	SPD
Ratsfrau Verena Szermerski-Kasperek	SPD
Ratsherr Michael Thielicke	SPD
Ratsfrau Ramona Ullrich	SPD
Ratsherr Jens Voß	SPD

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Ratsherr Jürgen Appelt 90/Die Grünen	Bündnis
Ratsfrau Ilona Bartocha Die Grünen	Bündnis 90 /
Ratsfrau Julia Decker 90/Die Grünen	Bündnis
Ratsherr Andreas Stach 90/Die Grünen	Bündnis
Ratsfrau Tanja Tschöke 90/Die Grünen	Bündnis

von der FDP-Fraktion:

Ratsfrau Brunhilde Gromball	FDP	
Ratsherr Jens Holzrichter	FDP	
Ratsherr Dominik Petereit	FDP	anwesend ab Tagesordnungspunkt 3 der öffentlichen Sitzung

von der Fraktion DIE LINKE.

Ratsherr Otto Ersching	DIE LINKE
Ratsherr Josef Filippek	DIE LINKE

Ratsmitglieder, die keiner Fraktion angehören:

Ratsherr Stephan Haase	NPD
------------------------	-----

Verwaltung:

Erster Beigeordneter Fabian Kessler	
Beigeordneter und Stadtkämmerer Sven Haarhaus	
Herr Stephan Theo Hammer	
Herr Frank Kusmirtz	
Herr Marcus Müller	
Frau Petra Noack	
Frau Sandra Haarmann	anwesend bis einschließlich Tagesordnungspunkt 20 der öffentlichen Sitzung
Frau Victoria Ripka	anwesend bis einschließlich Tagesordnungspunkt 20 der öffentlichen Sitzung
Frau Joanne Busse	
Frau Melita Alzorba	anwesend bis zum Ende der öffentlichen Sitzung

Schriftführung:

Frau Kerstin Marré

Abwesend:

von der CDU-Fraktion

Ratsfrau Ursula Meyer	CDU
-----------------------	-----

von der SPD-Fraktion:

Ratsherr Manuel Bunge-Altenberg	SPD
Ratsherr Jan Eggermann	SPD
Ratsherr Fabian Ferber	SPD

Ratsmitglieder, die keiner Fraktion angehören:

Ratsherr Claudius Bartsch	ÖDP
---------------------------	-----

Verwaltung:

Herr Matthias Reuver

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:34 Uhr

1. Öffentliche Fragestunde

Es liegen keine schriftlichen Anfragen aus der Bürgerschaft vor.

2. Berichts- und Beschlusskontrolle

Ratsherr Filippke führt aus, dass die Beschlusskontrolle hinsichtlich der Errichtung der Mountainbike-Trails in der Übersicht sowohl beim Fachdienst Schule und Sport als auch beim Bürgermeister aufgeführt sei. Außerdem habe Fachbereichsleiter Müller in der letzten Ratssitzung gesagt, dass es ein Gespräch mit dem Forstamt geben würde.

Bürgermeister Wagemeyer teilt mit, dass die Zuständigkeit nicht beim Fachbereich 6, sondern bei der Stadtentwicklungsgesellschaft (SEG) liegt. Ursprünglich lag die Zuständigkeit beim Fachdienst 80, daher sei er dort als Bearbeiter aufgeführt.

Auf eine Rückmeldung des Forstamtes wird weiterhin gewartet.

Anschließend nimmt der Rat der Stadt Lüdenscheid die Übersichten zur Kenntnis.

**3. Einstellung von Nachwuchskräften im Jahr 2025
Vorlage: 099/2024**

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Zum Ausbildungsbeginn im Jahr 2025 werden folgende Ausbildungsplätze bereitgestellt:

Stadtinspektoranwärter*innen (Bachelor of Laws/ Laufbahngr. 2.1)	9 Plätze
Verwaltungsfachangestellte	8 Plätze
Immobilienkaufleute	1 Platz
Fachinformatiker*in	1 Platz
Studiengang Verwaltungsinformatik	1 Platz
Fachangestellte*r für Medien- und Informationsdienste	1 Platz
Notfallsanitäter*innen	6 Plätze

Brandmeisteranwärter*innen	5 Plätze
Stadtbauoberinspektoranwärter*in (Laufbahngr. 2.1)	2 Plätze
Erzieher/innen in der praxisintegrierten Ausbildung (PIA)	5 Plätze

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 41

4. Zustimmung zur Durchführung eines Vergabeverfahrens mit einem Auftragswert zwischen 100.000 € - 500.000 € zur Einführung einer betrieblichen Zusatzkrankenversicherung Vorlage: 125/2024

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

1. Die Stadt Lüdenscheid führt zur Gesundheitsförderung und zur Personalgewinnung und Personalbindung für die berechtigten Tarifbeschäftigten eine betriebliche Zusatzkrankenversicherung ein.
2. Der Durchführung eines Vergabeverfahrens zur Auswählung der Anbieter für die betriebliche Zusatzkrankenversicherung wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 41

5. Aktueller Sachstand zur Grundsteuerreform Vorlage: 101/2024

Bürgermeister Wagemeyer teilt mit, dass die Kenntnisnahme des Berichtes bereits erfolgt ist und erteilt dem Beigeordneten und Stadtkämmerer Haarhaus für ergänzende Informationen das Wort.

Beigeordneter und Stadtkämmerer Haarhaus gibt Informationen über den aktuellen Sachstand und informiert unter anderem darüber, dass das Finanzministerium allen Kommunen Hebesätze mitgeteilt hat, mit denen die Kommunen die Aufkommensneutralität erzielen könnten. Die Berechnungen müssten aber erst mit den städtischen Daten abgeglichen werden.

Das Gesetz zur Einführung differenzierter Hebesätze befindet sich in der Beratung und sei noch nicht verabschiedet. Weitere Informationen zur Umsetzung Grundsteuerreform sowie ein Vorschlag des IT-Dienstleisters bezüglich einer entsprechenden Software-Lösung zur Ergänzung der bisherigen Anwendungen können erst nach Verabschiedung des Gesetzes und damit voraussichtlich nach der Sommerpause erfolgen.

Der Bericht über den aktuellen Sachstand der Grundsteuerreform wird zur Kenntnis genommen.

**6. Weiterer Ausbau und Absicherung der Verkehrsüberwachung im Zusammenhang mit dem Ausbau der Sperrung der Bundesautobahn 45 einschließlich Änderung des Stellenplans und Bewilligung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen
Vorlage: 107/2024**

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

1. Die Änderung zum Stellenplan 2024/25 wird beschlossen.
2. Bei Produktsachkonto 02.01.04 – 5012000/7012000 – Vergütung tarifl. Beschäftigte – werden überplanmäßige Mittel in Höhe von 70.600 € für das Jahr 2024 und in Höhe von 141.200 € für das Jahr 2025, bei Produktsachkonto 02.01.04 – 5281180/ 7281180 – Sachmittel Räume und IT – werden überplanmäßige Mittel in Höhe von 24.710 € für das Jahr 2024 und in Höhe von 49.420 € für das Jahr 2025 bewilligt. Bei Produktsachkonto 02.01.04 – 5291095/7291095 – Externe Dienstleistungen – werden außerplanmäßige Mittel in Höhe von 125.000 € für das Jahr 2024 und in Höhe von 250.000 € für das Jahr 2025 bewilligt. Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge bei Produktsachkonto 02.01.04 – 4561100/6561100 – Bußgelder – in Höhe von 231.300 € in 2024 und in Höhe von 462.600 € im Jahr 2025.
3. Die Verwaltung wird ermächtigt, eine technische und verfahrensmäßige externe Unterstützung der Verkehrsüberwachung – auch schrittweise – öffentlich auszuschreiben und zu beauftragen

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 41

**7. Standortkonzept und Richtlinien zur Aufstellung von Altkleidercontainern auf öffentlichen Flächen der Stadt Lüdenscheid
Vorlage: 080/2024**

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Das Standortkonzept und die Richtlinien zur Aufstellung von Altkleidercontainern auf öffentlichen Flächen der Stadt Lüdenscheid wird zusammen mit den in der Anlage 1 aufgeführten Standorten beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 41

**8. Vierzehnte Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Lüdenscheid über die Erhebung von Gebühren für den Rettungsdienst
Vorlage: 072/2024**

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Die Vierzehnte Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Lüdenscheid über die Erhebung von Gebühren für den Rettungsdienst wird in der als Anlage beigefügten Form erlassen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 41

**9. Erneute Anpassung der Kriterien für den Verkauf der Grundstücke "Am Stadtpark"
Vorlage: 055/2024**

Bürgermeister Wagemeyer weist auf die hierzu im Ratsinformationssystem eingestellte sowie mit den Sitzungsunterlagen versendete Stellungnahme der Verwaltung zu der Frage von Ratsherrn Dregger in der Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses am 22.05.2024 zu diesem Punkt hin.

Ratsherr Dregger bedankt sich für die Stellungnahme der Verwaltung. Er merkt an, dass sich die Voraussetzungen zum Zeitpunkt der Planung der Baugebiete und Festlegung der Vergabebedingungen zwischenzeitlich geändert haben und bittet in alle Richtungen zu denken, um eine Vermarktung der Grundstücke möglich zu machen.

Ratsherr Filippek teilt mit, dass die Fraktion DIE LINKE. der Vorlage nicht zustimmen wird. Aus ökologischer Sicht sollte auf den Bau von Einfamilienhäusern verzichtet und der Bau von Mehrfamilienhäusern stärker gefördert werden. Wenn eine Bebauung mit Mehrfamilienhäusern nicht möglich ist, sollten die Grundstücke nicht bebaut werden.

Im Anschluss fasst der Rat der Stadt Lüdenscheid bei zwei Gegenstimmen der Fraktion DIE LINKE. folgenden

Beschluss:

Den Änderungen der Kriterien für den Verkauf der Grundstücke im Baugebiet „Am Stadtpark“ und zukünftiger Flächen wird zu den in der Begründung genannten Bedingungen zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 39
Nein-Stimmen: 2

**10. Änderung der Satzungen der ENERVIE AG, der Mark-E AG und des Gesellschaftsvertrages der Stadtwerke Lüdenscheid GmbH
Vorlage: 075/2024**

Der Rat der Stadt Lüdenscheid nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

**11. Feststellung des Jahresabschlusses und Verwendung des Jahresergebnisses des Stadtreinigungs-, Transport- und Baubetriebes Lüdenscheid (STL) für das Jahr 2023
Vorlage: 091/2024**

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig nachfolgenden

Beschluss:

1. Der Jahresabschluss des Stadtreinigungs-, Transport- und Baubetriebes Lüdenscheid zum 31.12.2023 sowie der Lagebericht werden in der vorgelegten Form mit einer Bilanzsumme von 8.565.360,33 Euro und einem Jahresfehlbetrag von 79.756,90 Euro festgestellt.
2. Die Werkleitung schlägt dem Werksausschuss vor, den Jahresfehlbetrag von 79.756,90 Euro wie folgt zu verwenden:
 - -70.378,47 € aus den hoheitlichen Betriebsbereichen
und
 - -9.378,43 € aus den gewerblichen Betriebsbereichen (BgA)
werden auf neue Rechnung vorgetragen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 41

**12. Entlastung des Werksausschusses für den Stadtreinigungs-, Transport- und Baubetrieb Lüdenscheid (STL) für das Jahr 2023
Vorlage: 094/2024**

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig nachfolgenden

Beschluss:

Den Mitgliedern des Werksausschusses für den Stadtreinigungs-, Transport und Baubetrieb Lüdenscheid wird für das Geschäftsjahr 2023 Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 41

13. Beitritt zur Initiative "Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten" Vorlage: 083/2024

Ratsherr Voß berichtet, dass sich die CDU-Fraktion in der Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses dagegen entschieden habe, der Vorlage zuzustimmen. Er finde es bemerkenswert, dass man es der Stadt Lüdenscheid offensichtlich nicht zutraue, an den Stellen, wo es angebracht wäre, Tempo-30-Zonen anzuordnen.

Als Beispiel nennt er die Parkstraße, wo man der Meinung war, dass es eine gute Regelung wäre

einen Teilbereich zur Tempo-30-Zone zu machen. Dies konnte jedoch nicht gemacht werden, da es nicht der gesetzlichen Regelung entsprach. Mit Beitritt zur Initiative wäre das jedoch möglich. Auch wäre es dann möglich in der Wehberger Straße Tempo 30 anzuordnen.

Warum die CDU-Fraktion der Stadt Lüdenscheid dies nicht zutraue, könne er nicht nachvollziehen.

Ratsherr Schwarzkopf widerspricht der Darstellung des Rats Herrn Voß. Die CDU-Fraktion habe sich nur gegen den Beitritt zur Initiative ausgesprochen, nicht gegen eine Gesetzesänderung.

Von der Initiative wird explizit dazu aufgefordert auch auf Einfallstraßen - also großen Straßen - Tempo 30 anzuordnen. Das halte man verkehrstechnisch für völlig falsch. Man glaube, dass es ganz wichtig ist, dass alle Teilnehmer an der Mobilität - vom Fußgänger über den Radfahrer bis hin zum Autofahrer - gemeinsam mitgenommen werden. Das kann nicht passieren, wenn plötzlich auf großen Straßen mit Tempo 30 der gesamte Verkehr behindert wird.

Der Beitritt zur Initiative sei ohnehin obsolet, es habe wohl schon auf Bundesratsebene eine Einigung gegeben. Die CDU-Fraktion sei absolut dafür, dass man Städten mehr Freiheit in dieser Thematik gibt, dafür brauche es diese Initiative jedoch nicht.

Ratsherr Ersching widerspricht, da nach seiner Einschätzung die gesetzliche Regelung den Städten immer noch nicht ausreichend Möglichkeiten biete um Tempo 30 anzuordnen.

Außerdem verweist er auf eine Studie, die er den Ratsmitgliedern auf Wunsch zukommen lassen würde, aus der hervorgehe, dass Tempo 30 den Verkehrsfluss nicht beeinträchtigt.

Dem widerspricht Ratsherr Haase. Er merkt an, dass Tempo 30 eine längere Durchfahrtszeit verursache und unter anderem den CO₂-Ausstoß erhöhe. Zusätzlich können weniger Fahrzeuge Ampel-Grünphasen durchqueren, was zu einer weiteren Verdichtung führe. Er schließe sich der Meinung der CDU-Fraktion an.

Ratsherr Ersching verweist nochmals auf die Studie.

Anschließend fasst der Rat der Stadt Lüdenscheid mit Gegenstimmen der CDU-Fraktion und des Rats Herrn Haase folgenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, sich der Städteinitiative „Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten“ anzuschließen und hierdurch das Positionspapier mitzuzeichnen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 24
Nein-Stimmen: 17

**14. Entwurf des Lärmaktionsplans der 4. Stufe
Vorlage: 079/2024**

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Der vorgelegte Bericht wird als Lärmaktionsplan der 4. Stufe für die Stadt Lüdenscheid beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 41

**15. Bebauungsplan Nr. 735 "Am Fuhrpark", 3. Änderung und Erweiterung;
Entscheidung über die während der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung,
die während der frühzeitigen Behördenbeteiligung und über die während
der öffentlichen Auslegung abgegebenen Stellungnahmen und
Anregungen; Satzungsbeschluss
Vorlage: 065/2024**

Vor Eintritt in die Beratung macht Bürgermeister Wagemeyer darauf aufmerksam, dass der Plan zur Einsichtnahme im Sitzungssaal aushängt. Ferner verweist er auf die Befangenheitsvorschriften des § 31 in Verbindung mit § 43 (2) GO NRW und bittet um Beachtung.

Ohne weitere Aussprache fasst der Rat der Stadt Lüdenscheid einstimmig nachfolgenden

Beschluss:

- I. Zu den während der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung nach § 3 Abs.1 und § 4 Abs. 1 BauGB und zu den während der öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB zum Bebauungsplan Nr. 735 „Am Fuhrpark“, 3. Änderung und Erweiterung abgegebenen Stellungnahmen, Anregungen und Hinweisen wird wie folgt Stellung genommen:

1. Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung am 13.07.2022

Der Termin über die Öffentlichkeitsbeteiligung wurde im Amtsblatt des Märkischen Kreises Nr. 25 am 22.06.2022 öffentlich bekannt gemacht. An der Bekanntmachungstafel im Jürgen-Dietrich-Forum des Rathauses wurde der Termin der Öffentlichkeitsbeteiligung gleichfalls veröffentlicht und darauf hingewiesen, dass die Planunterlagen am 12.07.2022 und am 13.07.2022 im Fachdienst Bauleitplanung und Städtebau während der Dienstzeiten von der Bürgerschaft eingesehen werden können.

Um über die Ziele und Inhalte der Bebauungsplanänderung zu informieren, hat der Fachdienst Bauleitplanung und Städtebau am 13.07.2022 eine frühzeitige Bürgeranhörung durchgeführt, zu der aber keine Bürger erschienen.

2. Rechtsanwälte Partnerschaft mbB Lenz und Johlen, Schreiben vom 28.07.2022

Es wird angeregt, dass die Forderung nach einer extensiven Dachbegrünung nur auf Neubauten bezogen werde. Es sein nicht ausgeschlossen, dass die Erneuerung von Dächern auch eine statische Neukonstruktion darstellen könne, ohne dass diese Dächer dadurch geeignet wären, eine extensive Dachbegrünung aufnehmen zu können, da die Traglasten des Bestandsgebäudes hierfür nicht ausgelegt seien.

Es wird gebeten, den Zusatz in die Festsetzungen aufzunehmen, dass die Fahrgassen von Stellplätzen nicht in versickerungsfähigem Material auszugestalten sind. Versickerungsfähig seien nur die eigentlichen Stellplatzflächen, also die Flächen auf denen die Fahrzeuge zum Parken abgestellt werden, herzustellen.

Stellungnahme:

Die Anregungen zur Dachbegrünung und zu den Fahrgassen der Stellplatzanlagen wurden im Planaufstellungsverfahren berücksichtigt und in die örtlichen Bauvorschriften unter den Ziffern 2. und 4. eingearbeitet.

Den Anregungen kann daher gefolgt werden.

3. Schreiben des Stadtentwässerungsbetriebes Lüdenscheid Herscheid AöR (SELH) vom 26.07.2022 und vom 22.11.2023

Der SELH weist in seinem Schreiben vom 26.07.2022 darauf hin, dass bei einer Erweiterung des Lebensmittelmarktes das Niederschlagswasser von zusätzlich

versiegelten Flächen vor Ort zu versichern sei. Ein Anschluss an den dortigen Kanal werde nicht befürwortet.

Das Geodatenportal des Bundesamtes für Kartographie und Geodäsie zeige im Bereich des Bebauungsplanes für 100-jährige Starkregenereignisse einen starken Abfluss. Aus Sicht des SELH sei daher zu befürchten, dass entgegen der Statistik diese Starkregenereignisse künftig häufiger vorkämen. Es könnten hier auch bereits durch 30-jährige Niederschlagsereignisse Überschwemmungen auftreten. Durch die Bebauung würde die vorhandene Senke noch eingeeignet.

Im Umweltbericht werde ausgeführt, dass Starkregenereignissen technisch durch die Anlage einer das Wasser zur Rahmedestraße durchleitenden Rinne begegnet werden könne. Diese Rinne und deren Ausgestaltung finde aus Sicht des SELH weder im Planwerk noch in den weiteren textlichen Ausführungen detailliertere Erläuterungen oder Darstellungen. Aufgrund des im Abflussbereich befindlichen Stromhäuschens bestünden in dieser Hinsicht aus Sicht des SELH Bedenken.

Stellungnahme:

Aufgrund der Hinweise des SELH hat die Stadt Lüdenscheid in die Legende des Bebauungsplanes Nr. 735 „Am Fuhrpark“, 3. Änderung und Erweiterung unter „B) Hinweise“ einen Hinweis aufgenommen, wie im Plangebiet mit einem Starkregenabfluss umzugehen ist. In die Begründung zum Bebauungsplan wurde unter der Ziffer 3.4 „Ver- und Entsorgung, Versicherung, Starkregen“ die Notwendigkeit zur Versicherung des Niederschlagswassers auf den Baugrundstücken vor Ort erläutert und auf eine entsprechende Berücksichtigung und Vorgehensweise im konkreten Baugenehmigungsverfahren hingewiesen. Die Umsetzung der Versickerung sowie mögliche Ausnahmen für mit wassergefährdenden Stoffen belastete Flächen sind innerhalb der Anschlussgenehmigung mit SELH AöR abzustimmen.

Das Geodatenportal des Bundesamtes für Kartographie und Geodäsie zeigt für seltene (100-jährliche) Ereignisse einen starken Abfluss im Plangebiet von der Straße Breitenfeld zur Rahmedestraße. Dieser Abfluss erfolgt bisher über den vorhandenen Fußweg und die zukünftig als Baufläche für die Feuerwehr genutzte Grünfläche. Je nach Ausführungsart der Planung ist dieser Abfluss erschwert bzw. nicht mehr möglich. Die Inanspruchnahme dieser Flächen kann den Starkregenabfluss verändern, wenn durch die Baumaßnahme die vorhandene Senke entfällt. Im Abflussbereich befindet sich ein Transformatorenhäuschen.

Für Starkregenereignisse sind Vorkehrungen zu treffen, um die Gefahr einer Überschwemmung dieser baulichen Anlage auszuschließen.

Eine bauliche Maßnahme auf der festgesetzten Fläche für den Gemeinbedarf ist vorzusehen, wenn diese Fläche konkret in Anspruch genommen wird. Diese Regelung erfolgt im konkreten Baugenehmigungsverfahren, welches der Bauleitplanung nachgelagert ist. Die notwendige technische Lösung kann beispielsweise durch eine durchleitende Rinne realisiert werden.

Eine Lösung des aufgezeigten Konfliktes ist im Baugenehmigungsverfahren möglich. In die Legende des Bebauungsplanes wurde ein entsprechender Hinweis zu konkreten Vorkehrungen zum Schutz vor Starkregen aufgenommen.

In der Stellungnahme vom 22.11.2023 hat SELH gegen die dargelegte entwässerungstechnische Erschließung daraufhin keine fachlichen Bedenken mehr

vorgetragen. Die weiterführenden entwässerungstechnischen Belange (Überflutungsnachweis, Flutweg, gesicherte Mischwasserkanaltrasse) wird SELH im Rahmen der konkreten Baugenehmigungsverfahren weiterverfolgen.

Den Anregungen des SELH AöR kann gefolgt werden.

4. Märkischer Kreis, FD 44 – Natur- und Umweltschutz, Schreiben vom 18.08.2022 und vom 04.12.2023 / 25.03.2024

Der Märkischen Kreis weist aus Sicht des Bodenschutzes darauf hin, dass sich innerhalb des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes Nr. 735 „Am Fuhrpark“, 3. Änderung und Erweiterung ein Teil einer Altlastenfläche befindet, die im Altlastenkataster unter der Altlastenverdachtsfläche Nr. 00/0007 (Am Fuhrpark) geführt werde. Es handele sich um eine untersuchte, teilsanierte ehemalige Deponie für Hausmüll und Gewerbeabfälle. Für den Teil der Ablagerungsfläche, der sich im Bereich der Parkplatzfläche des REWE-Marktes befindet, liegen dem Märkischen Kreis keine Ergebnisse einer Gefährdungsabschätzung bzw. einer Bodenuntersuchung vor. Sollten daher im Zuge der Erweiterung des REWE-Marktes zukünftig bauliche Veränderungen stattfinden und in den Untergrund eingegriffen werden, sei im Vorfeld dieser Maßnahmen eine Gefährdungsabschätzung durchzuführen.

Zu diesem Zweck wird angeregt, die Altablagerung Nr. 00/0007 in den Erläuterungen zur Planänderung zu erwähnen und zu beschreiben. Auf die Erforderlichkeit einer Gefährdungsabschätzung im Falle einer Baumaßnahme im Zuge der geplanten REWE-Markt-Erweiterung sei hinzuweisen.

Aus Sicht des Naturschutzes und der Landschaftspflege wird angeregt, die im Umweltbericht beschriebene artenschutzrechtliche Minderungsmaßnahme in Bezug auf den einzuhaltenden Fällzeitraum von Bäumen bzw. das Räumen von sonstigem Bewuchs durch eine Festsetzung oder zumindest als Hinweis zu sichern.

Der ermittelte ökologische Gesamtausgleich von 2,26 Wertpunkten sei auf den benannten Flächen 007 „Munitionsdepot Stilleking II“ sicherzustellen und zu dokumentieren. Die Inanspruchnahme (Eingriff) sowie der entsprechende Ausgleich seien in das Kompensationskataster des Märkischen Kreises einzutragen.

Die im Kapitel 2.1.2.5 des Umweltberichtes beschriebenen Bestandsbäume seien durch eine entsprechende Festsetzung zu sichern

Ergänzend weist die Untere Wasserbehörde des Märkischen Kreises im Schreiben vom 04.12.2023 darauf hin, dass für die Versickerung des anfallenden, unbelasteten Niederschlagswassers für das geplante Feuerwehrhaus ein Antrag nach § 8 des Wasserhaushaltsgesetzes bei der Unteren Wasserbehörde zu stellen sei. Bei der Art der Versickerung sei ein Rigolen-System auszuwählen.

Sofern für das Feuerwehrhaus ein Waschplatz oder eine Waschküche vorgesehen seien, wäre hierfür bei der Unteren Wasserbehörde des Märkischen Kreises ein Antrag nach § 58 des Wasserhaushaltsgesetzes (Indirekteinleitung) einzureichen.

Stellungnahme:

Die Stadt Lüdenscheid hat unter Ziffer 7. „Altlastenverdachtsflächen/Bergbaugelände“ der Begründung zum Bebauungsplan die Hinweise des Märkischen Kreises bezüglich

der Altlastenfläche Nr. 00/0007 aufgenommen und deren Umgang bei einer Erweiterung des REWE-Marktes beschrieben. Gleichzeitig wurde in die Legende des Bebauungsplanes ein Hinweis auf die Altlastenverdachtsfläche Nr. 00/0007 aufgenommen und auf die Notwendigkeit zur Durchführung einer Gefährdungsabschätzung bei baulichen Erweiterungen des REWE-Marktes, die in den Untergrund eingreifen, hingewiesen.

Die ökologische Kompensation der ermittelten 2,26 Wertpunkte ist als planexterne Kompensationsmaßnahme auf den städtischen Maßnahmenflächen „Renaturierung ehemalige Munitionsdepot Stilleking II“ und „Ehemalige städtische Gewächshäuser an der Brake“ bereits erbracht und wird dort mit den Wertpunkten aus diesem Ausgleichspool verrechnet. Die Kompensationsmaßnahme ist bereits durchgeführt und dauerhaft sichergestellt sowie dem Märkischen Kreis gemeldet.

In § 39 Abs. 5 des Bundesnaturschutzgesetzes ist bundesweit einheitlich festgelegt, dass Bäume außerhalb von Waldflächen, Hecken, lebende Zäune, Gebüsche und andere Gehölze in der Zeit vom 01. März bis zum 30. September nicht abgeschnitten und auf den Stock gesetzt oder beseitigt werden dürfen. An diesen Schonzeitraum sind alle Bauherren gesetzlich gebunden, wenn sie ihr Grundstück baureif machen wollen. Da es sich bei dem Neubau der Feuerwache um eine Baumaßnahme der Stadt Lüdenscheid auf eigenem Grundstück handelt, wird die Stadt Lüdenscheid sicherstellen, dass auf ihrem Baugrundstück Baum- und Gehölzfällungen aus Gründen des Schutzes von Brutvögeln nur innerhalb des Zeitraumes von Oktober bis Ende Februar eines jeden Jahres durchgeführt werden. Eine Festsetzung dieses Schutzzeitraumes ist innerhalb des Bebauungsplanes planungsrechtlich nach § 9 Abs. 1 BauGB nicht möglich, da es sich bei dem Festsetzungskatalog des § 9 BauGB um einen abschließenden Katalog handelt, der nicht erweitert werden darf. Ein Hinweis in der Begründung wird aus städtischer Sicht aufgrund der vorliegenden Konstellation ebenfalls für entbehrlich gehalten.

Die Stadt Lüdenscheid hat als ein Ergebnis des Umweltberichtes die drei den Straßenraum prägenden Einzelbäume im Bereich der GE-Fläche als schützens- und erhaltenswert gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 25 b) des BauGB festgesetzt. Auf dem Friedhof werden ferner vier Säuleneichen zur Erhaltung festgesetzt und um einen zusätzlichen neu anzupflanzenden Baum ergänzt. Die dortige Baumreihe dient der optischen Abgrenzung und zur Eingrünung der neuen Feuerwache zum Friedhofsgrundstück.

Die Umsetzung der Versickerung des Niederschlagswassers innerhalb des Bebauungsplangebietes sowie die möglichen Ausnahmen für Flächen, die eventuell mit wassergefährdenden Stoffen belastete sind (Feuerwehrwaschplatz/-waschhalle), wird die Stadt Lüdenscheid innerhalb der Anschlussgenehmigung mit dem zuständigen Stadtentwässerungsbetrieb SELH AöR abstimmen. Falls es erforderlich wird, werden die entsprechenden wasserrechtlichen Genehmigungen nach § 8 oder § 58 des Wasserhaushaltsgesetzes bei der Unteren Wasserbehörde des Märkischen Kreises beantragt und eingeholt.

Den vorgetragenen Hinweisen des Märkischen Kreises kann gefolgt werden.

5. Schreiben des Landesbetriebs Straßenbau NRW, Regionalniederlassung Südwestfalen / Außenstelle Hagen vom 30.10.2023 und wortgleiches Schreiben vom 22.02.2024

Der Landesbetrieb Straßenbau NRW erhebt gegen die Bauleitplanung keine grundsätzlichen Bedenken.

Es sei zu beachten, dass den Entwässerungseinrichtungen der Straße grundsätzlich aus dem Plangebiet kein zusätzliches Wasser zugeführt werden darf. Ferner dürften die vorhandenen Entwässerungseinrichtungen der Landesstraße weder durch Aufschüttungen noch durch Abtragungen beeinträchtigt werden. Wenn sich ein Eingriff in die Entwässerung bei einem Bauvorhaben nicht vermeiden ließe, müsse der Bauherr dafür sorgen, dass eine reibungslose Funktion der Straßenentwässerung wiederhergestellt werde.

Stellungnahme:

Aus Gründen des Klimaschutzes und der Rückhaltung von Niederschlagswasser auf den Baugrundstücken zur Entlastung der örtlichen Kanalisation hat die Stadt Lüdenscheid im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 735 „Am Fuhrpark“, 3. Änderung und Erweiterung einige konkrete Maßnahmen festgesetzt. So sind die Flachdächer von Garagen und die Flachdächer von Neu- und Anbauten flächendeckend extensiv zu begrünen. Zusätzlich sind im Plangebiet die Stellplatzoberflächen inklusive des Ober- und Unterbaus wasserdurchlässig herzustellen. Gemäß § 9 Abs. 4 BauGB wurde ferner festgesetzt, dass in der Gemeinbedarfsfläche das anfallende Niederschlagswasser nach § 9 Abs. 1 Nr. 14 BauGB vor Ort privat zu versickern ist und damit nicht der Kanalisation zugeführt wird.

Bei außergewöhnlichen Starkregenereignissen übersteigen die Niederschlagsabflüsse die Leistungsfähigkeit der städtischen Kanäle, Leitungen und Gewässer oft deutlich. Die daraus resultierenden Überflutungen oder Sturzfluten können zu erheblichen Schäden an Baulichkeiten und Grundstücken, oft aber auch an Personen führen. Um die Überflutungsgefahren durch extreme Wetterereignisse abzumildern, gibt es in Lüdenscheid eine Arbeitsgruppe mit Vertretern des Klimaschutzfachbereiches, des Stadtentwässerungsbetriebes Lüdenscheid Herscheid AöR (SELH), des Stadtreinigungs- und Transport- und Baubetriebes Lüdenscheid (STL), des Fachdienstes Bauordnung, des Fachdienstes Verkehr und des Fachdienstes Bauleitplanung und Städtebau. In dieser Arbeitsgruppe werden interdisziplinär konkrete Maßnahmen zum Umbau der Stadt Lüdenscheid in Richtung einer „Schwammstadt“ erörtert. In einer Schwammstadt kann die Stadt Regenwasser aufnehmen wie ein Schwamm und dann verzögert wieder abgeben. Dadurch sinkt die Gefahr von Überflutungen bei Starkregen und das Wasser steht bei Trockenheit den Pflanzen zur Verfügung. Zu den Maßnahmen zählen beispielsweise Dach- und Fassadenbegrünungen, ausgewiesene Versickerungsflächen, die Anlage von Mulden und Rigolen, Grundstücksentsiegelungen, Zisternen, die Schaffung von Retentions- und Überflutungsflächen, die Anlage von Regenrückhaltebecken, eine regenwassersensible Straßenraumgestaltung mit Baumbeeten, die Regenwasser aufnehmen und zwischenspeichern können. Die geeigneten Maßnahmen werden dann bei künftigen Planungen sowie bei Bau- oder Umbaumaßnahmen in Lüdenscheid entsprechend umgesetzt.

Der Bebauungsplan Nr. 735 „Am Fuhrpark“, 3. Änderung und Ergänzung enthält in seiner Legende einen Hinweis zu Vorkehrungen zum Schutz vor Starkregen innerhalb des Plangebietes.

Die Stadt Lüdenscheid hat nicht geplant, im Zusammenhang mit dem Neubau des Feuerwehrgebäudes Anschüttungen oder Abtragungen im Bereich der Rahmedestraße (L 691) vorzunehmen, die die dort vorhandenen Straßenentwässerungseinrichtungen beeinträchtigen.

Den Anregungen und Hinweisen des Landesbetriebes Straßenbau NRW kann somit gefolgt werden.

- II. Gemäß § 10 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634), dass zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 20.12.2023 (BGBl. 2023 I Nr. 394) geändert worden ist, sowie der §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S.666), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 13.04.2022 (GV. NRW. S. 490), wird der Bebauungsplan Nr. 735 „Am Fuhrpark“, 3. Änderung und Erweiterung vom Rat der Stadt Lüdenscheid als Satzung und die dazugehörige Begründung einschließlich des Umweltberichtes beschlossen.

- III. Der Bebauungsplan Nr. 735 „Am Fuhrpark“, 3. Änderung und Erweiterung wird am Tage nach der Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses des Rates der Stadt Lüdenscheid sowie von Ort und Zeit der öffentlichen Einsichtnahme rechtsverbindlich.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 41

16. Deutschlandticket für Schülerinnen und Schüler der Schulen in Trägerschaft der Stadt Lüdenscheid Vorlage: 124/2024

Bürgermeister Wagemeyer teilt mit, dass es zu Ziffer 2 des Beschlussvorschlages eine Modifizierung gibt.

Beigeordneter und Kämmerer Haarhaus informiert, dass es sich nicht um eine inhaltliche Änderung handelt, sondern um eine konkretere Formulierung zu der Höhe der Rabattierung. Anders als im Vorjahr soll das Deutschlandticket nicht mehr zu einem Preis von 29 Euro angeboten werden, sondern um einen um 20 Euro reduzierten Preis gegenüber dem Deutschlandticket.

Die Höhe der Rabattierung beträgt 20 Euro, so dass der rabattierte Preis aktuell bei 29 Euro liegt. Sollte das Deutschlandticket jedoch teurer werden ist das natürlich nicht mehr der Fall. Der erste Satz in Ziffer 2 der Beschlussvorlage soll daher wie folgt lauten:

Allen nicht-anspruchsberechtigten Schülerinnen und Schülern soll wie im vorhergehenden Schuljahr die Möglichkeit eröffnet werden, ein Deutschlandticket im Abo zu einem gegenüber dem Deutschlandticket um 20 € monatlich rabattierten Preis für das Schuljahr 2024/2025 zu beziehen

Im Anschluss fasst der Rat der Stadt Lüdenscheid einstimmig folgenden

abweichenden Beschluss:

1. Wie im vorhergehenden Schuljahr wird allen nach der Schülerfahrkostenverordnung anspruchsberechtigten Schülerinnen und Schülern für das Schuljahr 2024/2025 ein Deutschlandticket zur Verfügung gestellt. Auf eine gesonderte Betrachtung der anspruchsberechtigten Schüler*innen mit einem derzeitigen SchulwegMonatsticket unterhalb von 49 € (im Schuljahr 2022/2023 449 von 1.646 Schüler*innen) soll weiterhin verzichtet werden.

2. Allen nicht-anspruchsberechtigten Schülerinnen und Schülern soll wie im vorhergehenden Schuljahr die Möglichkeit eröffnet werden, ein Deutschlandticket im Abo zu einem gegenüber dem Deutschlandticket um 20 € monatlich rabattierten Preis für das Schuljahr 2024/2025 zu beziehen. Die Verwaltung wird ermächtigt, eine entsprechende vertragliche Vereinbarung mit der Märkischen Verkehrsgesellschaft zu unterzeichnen. Die Stadt Lüdenscheid verpflichtet sich hierdurch – wie in der Begründung dargestellt – zur Abführung der eingesparten Mittel in einen Fond zum Ausgleich des Differenzbetrags.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 41

17. Schiedsamtswesen Vorlage: 116/2024

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Herr Thomas Herrmann, wohnhaft Brauckmannstr. 1a, 58511 Lüdenscheid, wird für 5 Jahre zur Schiedsperson für den Schiedsamtbezirk III und zum Stellvertreter des Bezirks IV gewählt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 41

18. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 18.06.2024; Errichtung eines Disc Golf Parcours

Bürgermeister Wagemeyer teilt mit, dass einige der im Antrag genannten Flächen mit einem erfahrenen Disc-Golf-Parcours-Spieler angesehen wurden. Die Fläche Höh/Rätherwiese hat sich als besonders geeignet erwiesen. Auf diese Option haben sich die Fachdienste Schule und Sport, Bauleitplanung und Städtebau sowie Klima- und Umweltschutz,

Grünflächenplanung verständigt. Nach abschließender Prüfung wird noch in diesem Jahr eine Entscheidungsvorlage, mit entsprechenden Erläuterungen seitens der Verwaltung, in den Rat eingebracht werden. Zu beachten ist hierbei, dass die Fläche nur temporär nutzbar ist. Federführend ist der Fachdienst Schule und Sport.

Angesichts der Einbringung einer Entscheidungsvorlage in den Rat zieht Ratsherr Stach den Antrag zurück.

Ratsherr Weiland fragt nach, welche weiteren Flächen geprüft worden sind, und ob die planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine Nutzung als Freizeit-/Sportfläche geschaffen wurden bzw. wie lange dies dauern würde. Bezogen auf eine ergebnisoffene Vorgehensweise verweist er auf den Hammersportplatz in der Nurre und die Adolf-Reichwein-Gesamtschule.

Bürgermeister Wagemeyer teilt mit, dass diese und weitere Fragen mit der Entscheidungsvorlage beantwortet werden.

19. Mündlicher Bericht zum Sachstand Forum

Herr Moeser/SEG gibt ausführliche Informationen zum Sachstand Forum. Die Folien sind der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Herr Moeser berichtet über den Besuch der Polis Convention im April 2024. Dort wurden Gespräche mit verschiedenen Anbietern (Immobilienentwicklern) geführt, drei Projektentwicklungsgesellschaften haben offene Angebote (zwischen 20 - 120.000 Euro) abgegeben.

Für die weitere Vorgehensweise sind die hausinternen Rückläufe abzuwarten. Herr Moeser betont, dass Stadtentwicklung als Gesamtaufgabe vieler Akteure zu sehen ist.

Für Anfang September wurde eine temporäre Nutzung für eine nicht-kommerzielle kleinere Veranstaltung angefragt. Die Vorabstimmung mit der Bauaufsicht ist grundsätzlich erfolgt. Da es sich um eine nicht-kommerzielle Veranstaltung handelt, soll der Veranstalter nicht offiziell genannt werden.

Grundsätzlich könnte diese Veranstaltung als Mustervorlage für andere temporäre Events, z.B.

Lichtrouten dienen.

Ratsherr Voß befürwortet die temporäre Nutzung, geht aber davon aus, dass Richtung Abriss gedacht und dann mit Bürgerbeteiligung überlegt wird, was mit dieser Fläche passieren soll. Dass man nun einen Projektentwickler habe, der über eine Nutzung des Gebäudes nachdenkt, überrascht ihn.

Ratsherr Fröhling stimmt dem zu und betont, dass das Projekt Forum in ein Gesamtkonzept eingebunden werden muss. Nicht einzelne Projekte sind zu planen, sondern ein „Masterplan“ für die gesamte Innenstadt zu entwickeln. Dazu gehören unter anderem der Tunnel und das Peek & Cloppenburg-Gebäude.

Bürgermeister Wagemeyer stimmt dem zu und betont, dass nicht ohne Peek & Cloppenburg gedacht wird.

Ratsherr Ersching zeigt sich überrascht, dass das Forum nutzbar ist und fragt, ob ein Abriss unbedingt notwendig ist.

Herr Moeser informiert, dass das Gebäude zwar in einem überraschend guten Zustand sei, jedoch in der jetzigen Form - auch im Hinblick auf Rückbaukosten - keine Zukunft habe.

**20. Änderung der Vertretung der Stadt Lüdenscheid im Verwaltungsrat der STL GmbH und im Verwaltungsrat der Seniorenwohnheim gGmbH
Vorlage: 115/2024**

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

1. Als ordentliches Mitglied für Frau Renate Klebeck wird für die verbleibende Wahlperiode des Rates in den Verwaltungsrat der STL GmbH Herr Bruno Sixtus Schwarz bestellt.
2. Als stellvertretendes Mitglied für Herrn Bruno Sixtus Schwarz wird für die verbleibende Wahlperiode des Rates in den Verwaltungsrat der STL GmbH Herr Bastian Bremecker bestellt.
3. Als stellvertretendes Mitglied für Renate Klebeck wird für die verbleibende Wahlperiode des Rates in den Verwaltungsrat der Seniorenwohnheim Weststraße gGmbH Herr Alexander Grüßenbeck bestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 41

**21. Umbesetzung von Ausschüssen; hier: Ausschuss für Beteiligungen, Finanzentwicklung und Verwaltungsmodernisierung, Ausschuss für Soziales, Senioren und Demografie, Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz, Bau- und Verkehrsausschuss, Kulturausschuss und Stadtplanungsausschuss
Vorlage: 120/2024**

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Auf Vorschlag der CDU-Fraktion wählt der Rat der Stadt Lüdenscheid

in den Ausschuss für Beteiligungen, Finanzentwicklung und Verwaltungsmodernisierung

Frau Valeria Klette als ordentliches Mitglied anstelle von Ratsfrau Ursula Meyer.

in den Ausschuss für Soziales, Senioren und Demografie

Ratsfrau Susanne Mewes als ordentliches Mitglied anstelle von Ratsfrau Dr. Antje Heider

in den Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz

Herrn Mehmet Kaya als ordentliches Mitglied anstelle von Ratsfrau Susanne Mewes

in den Bau- und Verkehrsausschuss

Herrn Rüdiger Wilde als ordentliches Mitglied anstelle von Herrn Mehmet Kaya

in den Kulturausschuss

Frau Andrea Feldmann als ordentliches Mitglied anstelle von Herrn Timothy Kahler

und

in den Stadtplanungsausschuss

Ratsherrn Mert Can Cetin als ordentliches Mitglied anstelle von Ratsherrn Björn Schöttler

sowie

Herrn Hans-Joachim Waibel als ordentliches Mitglied anstelle von Ratsherrn Daniel Kahler.

Auf Vorschlag der SPD-Fraktion wählt der Rat der Stadt Lüdenscheid

in den Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz

Frau Petra Schaller als ordentliches Mitglied anstelle von Frau Karla Luchterhandt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 40

Bürgermeister Wagemeyer hat kein Stimmrecht.

22. Nachfolgebeneennung für den ersten stellvertretenden Vorsitz im Ausschuss für Beteiligungen, Finanzentwicklung und Verwaltungsmodernisierung Vorlage: 122/2024

Der Rat der Stadt Lüdenscheid nimmt die Benennung des Ausschussmitgliedes

Ratsherrn Oliver Fröhling

durch die CDU-Fraktion als Ersten Stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses für Beteiligungen, Finanzentwicklung und Verwaltungsmodernisierung zur Kenntnis.

23. Allgemeine Vertretungslisten der CDU-Fraktion
Vorlage: 123/2024

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Hinsichtlich der Vertretung von ordentlichen Ausschussmitgliedern in Ausschusssitzungen ist vorgesehen, dass alle in der nachstehenden Vertretungsliste aufgeführten Personen, die nicht zu ordentlichen Ausschussmitgliedern gewählt wurden, **in der genannten Reihenfolge** als stellvertretende Ausschussmitglieder tätig werden können, und zwar ausschließlich für ein verhandeltes ordentliches Ausschussmitglied.

Allgemeine Vertretungslisten der CDU-Fraktion

Ausschuss für Beteiligungen, Finanzentwicklung und Verwaltungsmodernisierung

Ratsherr Norbert Adam
Ratsherr Mert Can Cetin
Ratsfrau Gesthimani Demirtzoglou
Ratsherr Michael Dregger
Ratsfrau Dr. Antje Heider
Ratsherr Lucas Karich
Ratsfrau Susanne Mewes
Ratsherr Michael Meyer
Ratsfrau Ursula Meyer
Ratsherr Björn Schöttler
Ratsherr Ralf Schwarzkopf
Ratsfrau Elisabeth Siebensohn
Ratsfrau Anja Tadday-Schlichting
Sachkundiger Bürger Gülpasa Erdogan
Sachkundige Bürgerin Andrea Feldmann
Sachkundiger Bürger Martin Kahler
Sachkundiger Bürger Timothy Kahler
Sachkundiger Bürger Mehmet Kaya
Sachkundiger Bürger Franz Dennis Linnarz
Sachkundige Bürgerin Eva Maria Prinz
Sachkundiger Bürger Rüdiger Rump
Sachkundiger Bürger Hans-Joachim Waibel
Sachkundiger Bürger Rüdiger Wilde

Ausschuss für Soziales, Senioren und Demografie

Ratsherr Norbert Adam
Ratsherr Mert Can Cetin
Ratsherr Michael Dregger
Ratsherr Oliver Fröhling
Ratsfrau Dr. Antje Heider
Ratsherr Daniel Kahler
Ratsherr Lucas Karich
Ratsherr Michael Meyer

Ratsherr Björn Schöttler
Ratsherr Ralf Schwarzkopf
Ratsherr Christoph Weiland
Ratsherr Björn Weiß
Sachkundiger Bürger Gülpasa Erdogan
Sachkundige Bürgerin Andrea Feldmann
Sachkundiger Bürger Martin Kahler
Sachkundiger Bürger Timothy Kahler
Sachkundiger Bürger Mehmet Kaya
Sachkundige Bürgerin Valeria Klette
Sachkundiger Bürger Franz Dennis Linnarz
Sachkundiger Bürger Rüdiger Rump
Sachkundiger Bürger Hans-Joachim Waibel
Sachkundiger Bürger Rüdiger Wilde

Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz

Ratsherr Norbert Adam
Ratsfrau Gesthimani Demirtzoglou
Ratsherr Michael Dregger
Ratsfrau Dr. Antje Heider
Ratsfrau Susanne Mewes
Ratsherr Michael Meyer
Ratsfrau Ursula Meyer
Ratsherr Björn Schöttler
Ratsherr Ralf Schwarzkopf
Ratsfrau Elisabeth Siebensohn
Ratsfrau Anja Tadday-Schlichting
Ratsherr Björn Weiß
Sachkundiger Bürger Gülpasa Erdogan
Sachkundige Bürgerin Andrea Feldmann
Sachkundiger Bürger Martin Kahler
Sachkundiger Bürger Timothy Kahler
Sachkundige Bürgerin Valeria Klette
Sachkundiger Bürger Franz Dennis Linnarz
Sachkundige Bürgerin Eva Maria Prinz
Sachkundiger Bürger Rüdiger Rump
Sachkundiger Bürger Hans-Joachim Waibel
Sachkundiger Bürger Rüdiger Wilde

Bau- und Verkehrsausschuss

Ratsherr Norbert Adam
Ratsherr Mert Can Cetin
Ratsfrau Gesthimani Demirtzoglou
Ratsherr Michael Dregger
Ratsherr Oliver Fröhling
Ratsfrau Dr. Antje Heider
Ratsherr Daniel Kahler
Ratsherr Lucas Karich
Ratsfrau Ursula Meyer
Ratsherr Björn Schöttler
Ratsfrau Anja Tadday-Schlichting
Ratsherr Christoph Weiland
Ratsherr Björn Weiß

Sachkundiger Bürger Gülpasa Erdogan
Sachkundige Bürgerin Andrea Feldmann
Sachkundiger Bürger Martin Kahler
Sachkundiger Bürger Timothy Kahler
Sachkundiger Bürger Mehmet Kaya
Sachkundige Bürgerin Valeria Klette
Sachkundiger Bürger Franz Dennis Linnarz
Sachkundiger Bürger Rüdiger Rump
Sachkundiger Bürger Hans-Joachim Waibel

Haupt- und Finanzausschuss

Ratsherr Mert Can Cetin
Ratsfrau Gesthimani Demirtzoglou
Ratsherr Michael Dregger
Ratsfrau Dr. Antje Heider
Ratsherr Daniel Kahler
Ratsherr Lucas Karich
Ratsherr Michael Meyer
Ratsfrau Ursula Meyer
Ratsherr Björn Schöttler
Ratsherr Ralf Schwarzkopf
Ratsfrau Elisabeth Siebensohn
Ratsfrau Anja Tadday-Schlichting

Integrationsrat

Ratsherr Norbert Adam, Norbert
Ratsherr Mert Can Cetin
Ratsherr Michael Dregger
Ratsherr Oliver Fröhling
Ratsfrau Dr. Antje Heider
Ratsherr Daniel Kahler
Ratsherr Lucas Karich
Ratsfrau Susanne Mewes
Ratsfrau Ursula Meyer
Ratsherr Björn Schöttler
Ratsherr Ralf Schwarzkopf
Ratsfrau Elisabeth Siebensohn
Ratsfrau Anja Tadday-Schlichting
Ratsherr Christoph Weiland
Ratsherr Björn Weiß

Interessenvertretung Menschen mit Behinderungen

Ratsherr Norbert Adam, Norbert
Ratsherr Mert Can Cetin
Ratsherr Michael Dregger
Ratsherr Oliver Fröhling
Ratsfrau Dr. Antje Heider
Ratsherr Daniel Kahler
Ratsherr Lucas Karich
Ratsfrau Susanne Mewes
Ratsherr Michael Meyer
Ratsfrau Ursula Meyer
Ratsherr Björn Schöttler
Ratsherr Ralf Schwarzkopf
Ratsfrau Elisabeth Siebensohn
Ratsfrau Anja Tadday-Schlichting
Ratsherr Christoph Weiland
Ratsherr Björn Weiß
Sachkundiger Bürger Gülpasa Erdogan
Sachkundige Bürgerin Andrea Feldmann
Sachkundiger Bürger Martin Kahler
Sachkundiger Bürger Timothy Kahler
Sachkundiger Bürger Mehmet Kaya
Sachkundige Bürgerin Valeria Klette
Sachkundiger Bürger Franz Dennis Linnarz
Sachkundige Bürgerin Eva Maria Prinz
Sachkundiger Bürger Rüdiger Rump
Sachkundiger Bürger Hans-Joachim Waibel
Sachkundiger Bürger Rüdiger Wilde

Kulturausschuss

Ratsfrau Gesthimani Demirtzoglou
Ratsherr Michael Dregger
Ratsherr Oliver Fröhling
Ratsfrau Dr. Antje Heider
Ratsherr Daniel Kahler
Ratsfrau Susanne Mewes
Ratsherr Michael Meyer
Ratsfrau Ursula Meyer
Ratsherr Björn Schöttler
Ratsherr Ralf Schwarzkopf
Ratsfrau Anja Tadday-Schlichting
Ratsherr Christoph Weiland
Sachkundiger Bürger Gülpasa Erdogan
Sachkundiger Bürger Martin Kahler
Sachkundiger Bürger Timothy Kahler
Sachkundiger Bürger Mehmet Kaya
Sachkundige Bürgerin Valeria Klette
Sachkundiger Bürger Franz Dennis Linnarz
Sachkundige Bürgerin Eva Maria Prinz
Sachkundiger Bürger Rüdiger Rump
Sachkundiger Bürger Hans-Joachim Waibel
Sachkundiger Bürger Rüdiger Wilde

Kuratorium Zeppelin-Gymnasium

Ratsherr Norbert Adam

Ratsherr Oliver Fröhling

Rechnungsprüfungsausschuss

Ratsherr Norbert Adam

Ratsherr Mert Can Cetin

Ratsfrau Gesthimani Demirtzoglou

Ratsherr Oliver Fröhling

Ratsfrau Dr. Antje Heider

Ratsherr Daniel Kahler

Ratsherr Lucas Karich

Ratsfrau Susanne Mewes

Ratsherr Michael Meyer

Ratsfrau Elisabeth Siebensohn

Ratsherr Christoph Weiland

Ratsherr Björn Weiß

Sachkundiger Bürger Gülpasa Erdogan

Sachkundige Bürgerin Andrea Feldmann

Sachkundiger Bürger Martin Kahler

Sachkundiger Bürger Timothy Kahler

Sachkundiger Bürger Mehmet Kaya

Sachkundige Bürgerin Valeria Klette

Sachkundiger Bürger Franz Dennis Linnarz
--

Sachkundige Bürgerin Eva Maria Prinz

Sachkundiger Bürger Hans-Joachim Waibel

Sachkundiger Bürger Rüdiger Wilde

Schulausschuss

Ratsherr Mert Can Cetin

Ratsherr Michael Dregger

Ratsherr Oliver Fröhling

Ratsfrau Dr. Antje Heider

Ratsherr Daniel Kahler

Ratsherr Lucas Karich

Ratsfrau Susanne Mewes

Ratsfrau Ursula Meyer

Ratsherr Björn Schöttler

Ratsherr Ralf Schwarzkopf

Ratsherr Christoph Weiland

Ratsherr Björn Weiß

Sachkundiger Bürger Gülpasa Erdogan

Sachkundiger Bürger Martin Kahler

Sachkundiger Bürger Timothy Kahler

Sachkundiger Bürger Mehmet Kaya

Sachkundige Bürgerin Valeria Klette

Sachkundiger Bürger Franz Dennis Linnarz
--

Sachkundige Bürgerin Eva Maria Prinz

Sachkundiger Bürger Rüdiger Rump

Sachkundiger Bürger Hans-Joachim Waibel

Sachkundiger Bürger Rüdiger Wilde

Sportausschuss

Ratsherr Norbert Adam
Ratsfrau Gesthimani Demirtzoglou
Ratsherr Oliver Fröhling
Ratsherr Daniel Kahler
Ratsfrau Susanne Mewes
Ratsfrau Ursula Meyer
Ratsherr Björn Schöttler
Ratsherr Ralf Schwarzkopf
Ratsfrau Elisabeth Siebensohn
Ratsfrau Anja Tadday-Schlichting
Ratsherr Christoph Weiland
Ratsherr Björn Weiß
Sachkundiger Bürger Gülpasa Erdogan
Sachkundige Bürgerin Andrea Feldmann
Sachkundiger Bürger Martin Kahler
Sachkundiger Bürger Timothy Kahler
Sachkundiger Bürger Mehmet Kaya
Sachkundige Bürgerin Valeria Klette
Sachkundiger Bürger Franz Dennis Linnarz
Sachkundige Bürgerin Eva Maria Prinz
Sachkundiger Bürger Rüdiger Rump
Sachkundiger Bürger Hans-Joachim Waibel
Sachkundiger Bürger Rüdiger Wilde

Stadtplanungsausschuss

Ratsherr Norbert Adam
Ratsfrau Gesthimani Demirtzoglou
Ratsherr Michael Dregger
Ratsherr Lucas Karich
Ratsfrau Susanne Mewes
Ratsherr Michael Meyer
Ratsfrau Ursula Meyer
Ratsherr Björn Schöttler
Ratsherr Ralf Schwarzkopf
Ratsfrau Elisabeth Siebensohn
Ratsfrau Anja Tadday-Schlichting
Ratsherr Christoph Weiland
Sachkundiger Bürger Gülpasa Erdogan
Sachkundige Bürgerin Andrea Feldmann
Sachkundiger Bürger Timothy Kahler
Sachkundiger Bürger Mehmet Kaya
Sachkundige Bürgerin Valeria Klette
Sachkundiger Bürger Franz Dennis Linnarz
Sachkundige Bürgerin Eva Maria Prinz
Sachkundiger Bürger Rüdiger Rump
Sachkundiger Bürger Rüdiger Wilde

Werksausschuss STL

Ratsherr Norbert Adam
Ratsherr Mert Can Cetin
Ratsherr Oliver Fröhling
Ratsfrau Dr. Antje Heider

Ratsfrau Susanne Mewes
Ratsherr Michael Meyer
Ratsherr Björn Schöttler
Ratsherr Ralf Schwarzkopf
Ratsfrau Elisabeth Siebensohn
Ratsfrau Anja Tadday-Schlichting
Ratsherr Christoph Weiland
Ratsherr Björn Weiß
Sachkundiger Bürger Franz Dennis Linnarz
Sachkundige Bürgerin Andrea Feldmann
Sachkundiger Bürger Martin Kahler
Sachkundiger Bürger Timothy Kahler
Sachkundiger Bürger Mehmet Kaya
Sachkundige Bürgerin Valeria Klette
Sachkundige Bürgerin Eva Maria Prinz
Sachkundiger Bürger Rüdiger Rump
Sachkundiger Bürger Hans-Joachim Waibel
Sachkundiger Bürger Rüdiger Wilde

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 40

Bürgermeister Wagemeyer hat kein Stimmrecht

**24. Umbesetzung von Ausschüssen; hier: Werksausschuss STL
Vorlage: 129/2024**

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Auf Vorschlag der FDP-Fraktion wählt der Rat der Stadt Lüdenscheid

in den Werksausschuss STL:

Bruno Sixtus Schwarz als ordentliches Mitglied anstelle der verstorbenen Renate Klebeck.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 40

Bürgermeister Wagemeyer hat kein Stimmrecht.

**25. Allgemeine Vertretungsliste der FDP-Fraktion für den Werksausschuss STL
Vorlage: 128/2024**

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Hinsichtlich der Vertretung von ordentlichen Ausschussmitgliedern in Ausschusssitzungen ist vorgesehen, dass alle in der nachstehenden Vertretungsliste aufgeführten Personen, die nicht zu ordentlichen Ausschussmitgliedern gewählt wurden, **in der genannten Reihenfolge** als stellvertretende Ausschussmitglieder tätig werden können, und zwar ausschließlich für ein verhandeltes ordentliches Ausschussmitglied.

Allgemeine Vertretungsliste der FDP-Fraktion für Werksausschuss STL

Sachkundiger Bürger Bastian Bremecker
Ratsherr Jens Holzrichter
Ratsfrau Brunhilde Gromball
Ratsherr Dominik Petereit
Sachkundiger Bürger Florian Wüllner
Sachkundiger Bürger Christoph Wagener
Sachkundige Bürgerin Anette Schwarz
Sachkundiger Bürger Alexander Grüßenbeck
Sachkundiger Bürger Ulrich Klebeck

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 40

Bürgermeister Wagemeyer hat kein Stimmrecht

26. Allgemeine Vertretungslisten der SPD-Fraktion

Vorlage: 131/2024

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Hinsichtlich der Vertretung von ordentlichen Ausschussmitgliedern in Ausschusssitzungen ist vorgesehen, dass alle in der nachstehenden Vertretungsliste aufgeführten Personen, die nicht zu ordentlichen Ausschussmitgliedern gewählt wurden, **in der genannten Reihenfolge** als stellvertretende Ausschussmitglieder tätig werden können, und zwar ausschließlich für ein verhandeltes ordentliches Ausschussmitglied.

Allgemeine Vertretungslisten der SPD-Fraktion

Ausschuss für Beteiligungen, Finanzentwicklung und Verwaltungsmodernisierung

Ratsherr Steffen Kriegel
Ratsfrau Verena Szermerski-Kasperek
Ratsherr Dominik Hass
Ratsherr Manuel Bunge-Altenberg
Ratsherr Gordan Dudas
Ratsherr Dirk Franke
Ratsherr Lothar Hellwig
Ratsfrau Karin Hertes
Ratsfrau Nicole Schulte
Ratsfrau Heide-Marie Skorupa
Ratsherr Michael Thielicke
Ratsherr Jan Eggermann
Sachkundiger Bürger Dieter Dzewas
Sachkundige Bürgerin Yvonne Baumert
Sachkundiger Bürger Güner Cebir
Sachkundiger Bürger El Hassane El Mourabit
Sachkundige Bürgerin Sara Franke
Sachkundige Bürgerin Anthula Fröhlich
Sachkundiger Bürger Carsten Glänzel
Sachkundiger Bürger Jamel Hellwig
Sachkundige Bürgerin Sandra Manß
Sachkundige Bürgerin Leandra Moeser
Sachkundiger Bürger Benjamin Pritschow
Sachkundige Bürgerin Petra Schaller
Sachkundige Bürgerin Barbara Scheidtweiler
Sachkundiger Bürger Timo Schlippe
Sachkundiger Bürger Daniel Schmidt
Sachkundige Bürgerin Lenia Sommer
Sachkundiger Bürger Veit Vollmer
Sachkundige Bürgerin Kornelia Gabriela Wolk

Ausschuss für Soziales, Senioren und Demografie

Ratsherr Jens Voß
Ratsherr Steffen Kriegel
Ratsfrau Verena Szermerski-Kasperek
Ratsherr Dominik Hass
Ratsherr Manuel Bunge-Altenberg
Ratsherr Gordan Dudas
Ratsherr Fabian Ferber
Ratsfrau Karin Hertes
Ratsherr Thomas Kruber
Ratsfrau Nicole Schulte
Ratsherr Michael Thielicke
Ratsfrau Ramona Ullrich
Ratsherr Jan Eggermann
Sachkundige Bürgerin Yvonne Baumert
Sachkundiger Bürger Güner Cebir
Sachkundiger Bürger El Hassane El Mourabit
Sachkundige Bürgerin Sara Franke
Sachkundige Bürgerin Anthula Fröhlich
Sachkundiger Bürger Carsten Glänzel
Sachkundiger Bürger Jamel Hellwig
Sachkundiger Bürger Philipp Kallweit

Sachkundige Bürgerin Sandra Manß
Sachkundige Bürgerin Leandra Moeser
Sachkundiger Bürger Benjamin Pritschow
Sachkundige Bürgerin Petra Schaller
Sachkundige Bürgerin Barbara Scheidtweiler
Sachkundiger Bürger Timo Schlippe
Sachkundige Bürgerin Lenia Sommer
Sachkundiger Bürger Daniel Schmidt
Sachkundiger Bürger Veit Vollmer
Sachkundige Bürgerin Kornelia Gabriela Wolk

Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz

Ratsherr Steffen Kriegel
Ratsherr Dominik Hass
Ratsherr Gordan Dudas
Ratsherr Fabian Ferber
Ratsherr Dirk Franke
Ratsherr Lothar Hellwig
Ratsfrau Karin Hertel
Ratsherr Thomas Kruber
Ratsfrau Nicole Schulte
Ratsherr Michael Thielicke
Ratsfrau Ramona Ullrich
Ratsherr Jan Eggermann
Sachkundiger Bürger Dieter Dzewas
Sachkundige Bürgerin Yvonne Baumert
Sachkundiger Bürger Güner Cebir
Sachkundiger Bürger El Hassane El Mourabit
Sachkundige Bürgerin Sara Franke
Sachkundige Bürgerin Anthula Fröhlich
Sachkundiger Bürger Carsten Glänzel
Sachkundiger Bürger Jamel Hellwig
Sachkundiger Bürger Philipp Kallweit
Sachkundige Bürgerin Sandra Manß
Sachkundige Bürgerin Leandra Moeser
Sachkundiger Bürger Benjamin Pritschow
Sachkundige Bürgerin Barbara Scheidtweiler
Sachkundiger Bürger Timo Schlippe
Sachkundiger Bürger Daniel Schmidt
Sachkundige Bürgerin Lenia Sommer
Sachkundiger Bürger Veit Vollmer
Sachkundige Bürgerin Kornelia Gabriela Wolk

Bau- und Verkehrsausschuss

Ratsherr Jens Voß
Ratsherr Steffen Kriegel
Ratsfrau Verena Szermerski-Kasperek
Ratsherr Dominik Hass
Ratsherr Manuel Bunge-Altenberg
Ratsherr Fabian Ferber
Ratsherr Lothar Hellwig
Ratsherr Thomas Kruber
Ratsfrau Nicole Schulte
Ratsfrau Heide-Marie Skorupa
Ratsherr Michael Thielicke
Ratsfrau Ramona Ullrich
Ratsherr Jan Eggermann
Sachkundiger Bürger Dieter Dzewas
Sachkundige Bürgerin Yvonne Baumert
Sachkundiger Bürger Güner Cebir
Sachkundiger Bürger El Hassane El Mourabit
Sachkundige Bürgerin Sara Franke
Sachkundige Bürgerin Anthula Fröhlich
Sachkundiger Bürger Carsten Glänzel
Sachkundiger Bürger Jamel Hellwig
Sachkundige Bürgerin Sandra Manß
Sachkundige Bürgerin Leandra Moeser
Sachkundige Bürgerin Petra Schaller
Sachkundige Bürgerin Barbara Scheidtweiler
Sachkundiger Bürger Timo Schlippe
Sachkundiger Bürger Daniel Schmidt
Sachkundige Bürgerin Lenia Sommer
Sachkundiger Bürger Veit Vollmer
Sachkundige Bürgerin Kornelia Gabriela Wolk

Haupt- und Finanzausschuss

Ratsherr Dominik Hass
Ratsherr Manuel Bunge-Altenberg
Ratsherr Fabian Ferber
Ratsherr Dirk Franke
Ratsherr Lothar Hellwig
Ratsfrau Karin Hertel
Ratsherr Thomas Kruber
Ratsfrau Nicole Schulte
Ratsfrau Heide-Marie Skorupa
Ratsherr Michael Thielicke
Ratsfrau Ramona Ullrich
Ratsherr Jan Eggermann

Kulturausschuss

Ratsherr Steffen Kriegel
Ratsfrau Verena Szermerski-Kasperek
Ratsherr Manuel Bunge-Altenberg
Ratsherr Gordan Dudas
Ratsherr Dirk Franke
Ratsfrau Karin Hertes
Ratsherr Thomas Kruber
Ratsfrau Nicole Schulte
Ratsfrau Heide-Marie Skorupa
Ratsherr Michael Thielicke
Ratsfrau Ramona Ullrich
Ratsherr Jan Eggermann
Sachkundiger Bürger Dieter Dzewas
Sachkundige Bürgerin Yvonne Baumert
Sachkundiger Bürger Güner Cebir
Sachkundiger Bürger El Hassane El Mourabit
Sachkundige Bürgerin Sara Franke
Sachkundige Bürgerin Anthula Fröhlich
Sachkundiger Bürger Carsten Glänzel
Sachkundiger Bürger Jamel Hellwig
Sachkundiger Bürger Philipp Kallweit
Sachkundige Bürgerin Sandra Manß
Sachkundige Bürgerin Leandra Moeser
Sachkundiger Bürger Benjamin Pritschow
Sachkundige Bürgerin Petra Schaller
Sachkundige Bürgerin Barbara Scheidtweiler
Sachkundiger Bürger Timo Schlippe
Sachkundige Bürgerin Lenia Sommer
Sachkundiger Bürger Veit Vollmer
Sachkundige Bürgerin Kornelia Gabriela Wolk

Kuratorium Zeppelin-Gymnasium

Ratsherr Jens Voß
Ratsherr Dominik Hass
Ratsherr Fabian Ferber
Ratsherr Lothar Hellwig
Ratsherr Thomas Kruber
Ratsfrau Heide-Marie Skorupa
Ratsfrau Ramona Ullrich
Ratsherr Jan Eggermann

Rechnungsprüfungsausschuss

Ratsherr Jens Voß
Ratsherr Steffen Kriegel
Ratsfrau Verena Szermerski-Kasperek
Ratsherr Dominik Hass
Ratsherr Gordan Dudas
Ratsherr Fabian Ferber
Ratsherr Dirk Franke
Ratsherr Lothar Hellwig
Ratsfrau Karin Hertes
Ratsfrau Nicole Schulte
Ratsfrau Heide-Marie Skorupa
Ratsherr Michael Thielicke
Ratsherr Jan Eggermann
Sachkundiger Bürger Dieter Dzewas
Sachkundige Bürgerin Yvonne Baumert
Sachkundiger Bürger Güner Cebir
Sachkundiger Bürger El Hassane El Mourabit
Sachkundige Bürgerin Sara Franke
Sachkundige Bürgerin Anthula Fröhlich
Sachkundiger Bürger Carsten Glänzel
Sachkundiger Bürger Jamel Hellwig
Sachkundiger Bürger Philipp Kallweit
Sachkundige Bürgerin Sandra Manß
Sachkundige Bürgerin Leandra Moeser
Sachkundiger Bürger Benjamin Pritschow
Sachkundige Bürgerin Petra Schaller
Sachkundige Bürgerin Barbara Scheidtweiler
Sachkundiger Bürger Timo Schlippe
Sachkundiger Bürger Daniel Schmidt
Sachkundige Bürgerin Lenia Sommer
Sachkundiger Bürger Veit Vollmer

Schulausschuss

Ratsherr Jens Voß
Ratsherr Steffen Kriegel
Ratsherr Dominik Hass
Ratsherr Manuel Bunge-Altenberg
Ratsherr Gordan Dudas
Ratsherr Fabian Ferber
Ratsherr Dirk Franke
Ratsherr Lothar Hellwig
Ratsfrau Karin Hertes
Ratsherr Thomas Kruber
Ratsfrau Heide-Marie Skorupa
Ratsherr Michael Thielicke
Ratsherr Jan Eggermann
Sachkundiger Bürger Dieter Dzewas
Sachkundige Bürgerin Yvonne Baumert
Sachkundiger Bürger El Hassane El Mourabit
Sachkundige Bürgerin Sara Franke
Sachkundige Bürgerin Anthula Fröhlich

Sachkundiger Bürger Carsten Glänzel
Sachkundiger Bürger Jamel Hellwig
Sachkundiger Bürger Philipp Kallweit
Sachkundige Bürgerin Sandra Manß
Sachkundige Bürgerin Leandra Moeser
Sachkundiger Bürger Benjamin Pritschow
Sachkundige Bürgerin Petra Schaller
Sachkundiger Bürger Timo Schlippe
Sachkundiger Bürger Daniel Schmidt
Sachkundige Bürgerin Lenia Sommer
Sachkundiger Bürger Veit Vollmer
Sachkundige Bürgerin Kornelia Gabriela Wolk

Sportausschuss

Ratsherr Jens Voß
Ratsfrau Verena Szermerski-Kasperek
Ratsherr Manuel Bunge-Altenberg
Ratsherr Gordan Dudas
Ratsherr Fabian Ferber
Ratsherr Dirk Franke
Ratsherr Lothar Hellwig
Ratsfrau Karin Hertes
Ratsherr Thomas Kruber
Ratsfrau Nicole Schulte
Ratsfrau Heide-Marie Skorupa
Ratsfrau Ramona Ullrich
Ratsherr Jan Eggermann
Sachkundiger Bürger Dieter Dzewas
Sachkundige Bürgerin Yvonne Baumert
Sachkundiger Bürger Güner Cebir
Sachkundige Bürgerin Sara Franke
Sachkundige Bürgerin Anthula Fröhlich
Sachkundiger Bürger Carsten Glänzel
Sachkundiger Bürger Jamel Hellwig
Sachkundiger Bürger Philipp Kallweit
Sachkundige Bürgerin Sandra Manß
Sachkundiger Bürger Benjamin Pritschow
Sachkundige Bürgerin Petra Schaller
Sachkundige Bürgerin Barbara Scheidtweiler
Sachkundiger Bürger Timo Schlippe
Sachkundiger Bürger Daniel Schmidt
Sachkundige Bürgerin Lenia Sommer
Sachkundiger Bürger Veit Vollmer
Sachkundige Bürgerin Kornelia Gabriela Wolk

Stadtplanungsausschuss

Ratsherr Jens Voß
Ratsfrau Verena Szermerski-Kasperek
Ratsherr Gordan Dudas
Ratsherr Fabian Ferber
Ratsherr Dirk Franke
Ratsherr Lothar Hellwig
Ratsfrau Karin Hertel
Ratsherr Thomas Kruber
Ratsfrau Nicole Schulte
Ratsfrau Heide-Marie Skorupa
Ratsfrau Ramona Ullrich
Ratsherr Jan Eggermann
Sachkundiger Bürger Dieter Dzewas
Sachkundige Bürgerin Yvonne Baumert
Sachkundiger Bürger Güner Cebir
Sachkundiger Bürger El Hassane El Mourabit
Sachkundige Bürgerin Sara Franke
Sachkundige Bürgerin Anthula Fröhlich
Sachkundiger Bürger Carsten Glänzel
Sachkundiger Bürger Jamel Hellwig
Sachkundiger Bürger Philipp Kallweit
Sachkundige Bürgerin Leandra Moeser
Sachkundiger Bürger Benjamin Pritschow
Sachkundige Bürgerin Petra Schaller
Sachkundige Bürgerin Barbara Scheidtweiler
Sachkundiger Bürger Timo Schlippe
Sachkundiger Bürger Daniel Schmidt
Sachkundige Bürgerin Lenia Sommer
Sachkundiger Bürger Veit Vollmer
Sachkundige Bürgerin Kornelia Gabriela Wolk

Werksausschuss STL

Ratsherr Jens Voß
Ratsherr Steffen Kriegel
Ratsfrau Verena Szermerski-Kasperek
Ratsherr Dominik Hass
Ratsherr Gordan Dudas
Ratsherr Fabian Ferber
Ratsfrau Karin Hertel
Ratsherr Thomas Kruber
Ratsfrau Nicole Schulte
Ratsherr Michael Thielicke
Ratsfrau Ramona Ullrich
Ratsherr Jan Eggermann
Sachkundiger Bürger Dieter Dzewas
Sachkundige Bürgerin Yvonne Baumert
Sachkundiger Bürger Güner Cebir
Sachkundiger Bürger El Hassane El Mourabit
Sachkundige Bürgerin Sara Franke
Sachkundige Bürgerin Anthula Fröhlich
Sachkundiger Bürger Carsten Glänzel

Sachkundiger Bürger Jamel Hellwig
Sachkundiger Bürger Philipp Kallweit
Sachkundige Bürgerin Sandra Manß
Sachkundige Bürgerin Leandra Moeser
Sachkundiger Bürger Benjamin Pritschow
Sachkundige Bürgerin Petra Schaller
Sachkundige Bürgerin Barbara Scheidtweiler
Sachkundiger Bürger Timo Schlippe
Sachkundiger Bürger Daniel Schmidt
Sachkundige Bürgerin Lenia Sommer
Sachkundiger Bürger Veit Vollmer
Sachkundige Bürgerin Kornelia Gabriela Wolk

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 40

Bürgermeister Wagemeyer hat kein Stimmrecht

**27. Bewilligung von überplanmäßigen Haushaltsmitteln im Haushaltsjahr 2024
hier: Kostenerstattung für rettungsdienstliche Leistungen
Vorlage: 095/2024**

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Bei Sachkonto 5238050/7238050 – Kostenerstattung für RD – im Produkt 02.04.05 – Feuerwehr – Allgemeine Gefahrenabwehr – sowie im Produkt 02.04.06 – Rettungsdienst – werden überplanmäßige Haushaltsmittel in Höhe von je 229.470 € bewilligt. Die Deckung erfolgt durch Einsparungen bei Sachkonto 5011000/7011000 - Beamtenbezüge – im jeweiligen Produkt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 41

**28. Bewilligung von überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen im
Haushaltsjahr 2024
hier: Versicherungsangelegenheiten
Vorlage: 121/2024**

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig nachfolgenden

Beschluss:

Bei Produktsachkonto 01.02.05 – 5446100/7446100 – Versicherungen inklusive Kommunalen Schadenausgleich – wird ein Betrag in Höhe von 80.000 € überplanmäßig bereitgestellt. Die Deckung erfolgt durch Einsparungen bei Produktsachkonto 16.01.01 – 5374000/7374000 – Kreisumlage.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 41

**29. Bewilligung von überplanmäßigen Auszahlungen im Haushaltsjahr 2024
hier: Instandhaltungsrückstellung Brockhauser Weg
Vorlage: 126/2024**

Beigeordneter und Stadtkämmerer Haarhaus weist daraufhin, dass die unter anderem als Deckungsvorschlag genannte Maßnahme Fugen Rathausplatz mit 24.959 Euro auf zwei Jahre verteilt wurde und keinesfalls wegfällt.

Anschließend fasst der Rat der Stadt Lüdenscheid einstimmig folgenden

Beschluss:

Bei Auftragssachkonto IR STL 032 - Brockhauser Weg (IR) werden überplanmäßige Mittel in Höhe von 60.000 € bewilligt. Die Deckung erfolgt bei folgenden Maßnahmen:

IR STL 029	An den Tannen (IR)	12.451 €
IR STL 033	Im Olpendahl (IR)	8.745 €
IR STL 030	Claudiusstraße (IR)	13.845 €
IR STL 043	Fugen Rathausplatz (IR)	24.959 €

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 41

**30. Bewilligung von überplanmäßigen Auszahlungen im Haushaltsjahr 2024
hier: Brücke Wiggighauser Straße
Vorlage: 127/2024**

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Bei Auftragssachkonto I 12010409 – 7852000 – Brücke Wiggighauser Straße – werden überplanmäßige Haushaltsmittel in Höhe von 200.000 € bewilligt. Die Deckung erfolgt bei Auftragssachkonto M 12010406 – 7852000 – Brücke Lösenbacher Landstraße.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 41

31. Bekanntgabe von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen der Haushaltsjahre 2022, 2023 und 2024 Vorlage: 119/2024

Die in dieser Beschlussvorlage aufgeführten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen der Haushaltsjahre 2022, 2023 und 2024 werden zur Kenntnis genommen.

32. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen

32.1. Bekanntgaben

Bürgermeister Wagemeyer gibt bekannt, dass die nächste Sitzung des Rates am 02.09.2024 stattfindet.

32.1.1. Information zur haushaltswirtschaftlichen Lage

Beigeordneter und Stadtkämmerei Haarhaus verweist auf den vorliegenden schriftlichen Bericht zur Haushaltslage und gibt dazu auch mündlich ausführliche Informationen zur hauswirtschaftlichen Lage. Auf der formalen Seite ist der Haushalt nun rechtskräftig, die Genehmigung der Kommunalaufsicht erfolgte im Mai und mit Bekanntmachung Anfang Juni im Amtsblatt des Märkischen Kreises wurde die Haushaltssatzung veröffentlicht. Somit sind die Haushaltsmittel formal verfügbar. Aufgrund des Doppelhaushaltes liegt damit auch die Genehmigung für 2025 vor.

Die nach wie vor positive Liquiditätslage steht im Gegensatz zu den negativen weiteren Aussichten, die durch die Steuerschätzung im Mai weiter eingetrübt wurden. Die Gewerbesteuererinnahmen der Stadt bleiben bislang noch deutlich hinter den Planungen zurück. Die Entwicklung ist zu beobachten.

32.2. Beantwortung von Anfragen

32.2.1. Beantwortung der schriftlichen Anfrage des Rats Herrn Weiland in der öffentlichen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 17.06.2024; „Lüdenscheider Input zum Südwestfalen-Masterplan“

Die Beantwortung der Anfrage ist der Niederschrift als Anlage 1 beigefügt.

32.2.2. Beantwortung der schriftlichen Anfrage der CDU-Fraktion in der öffentlichen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 17.06.2024; Sporthalle der Gesamtschule

Die Beantwortung der Anfrage ist der Niederschrift als Anlage 2 beigelegt.

32.3. Anfragen

32.3.1. Schriftliche Anfrage der Fraktion DIE LINKE. vom 11.06.2024; Bildungs- und Teilhabepaket

Ratsherr Ersching teilt mit, dass aus seiner Sicht die Beantwortung seiner Anfrage durch den Ersten Beigeordneten Kessler nahezu nicht beantwortet ist. Es sei klar gewesen, dass ein Teil der Zahlen vom Märkischen Kreis kommen müssten und er hätte erwartet, dass die Anfrage zur weiteren Bearbeitung an den Märkischen Kreis weitergeleitet worden wäre. In der Vergangenheit hätte die Verwaltung immer wieder Anfragen an andere Stellen, zum Beispiel Stadtwerke oder STL weitergeleitet. Er bittet daher die Anfrage an den Märkischen Kreis weiterzuleiten.

Erster Beigeordneter Kessler entgegnet, dass er die Anfrage zur Kenntnis genommen hat und weist darauf hin, dass die Verwaltung bisher, wenn es mit einem geringen Arbeitsaufwand verbunden war, Anfragen außerhalb ihres Zuständigkeitsbereiches weitergeleitet hat. Dies darf jedoch nicht zur Regel werden. Er bittet Ratsherrn Ersching dies zur Kenntnis zu nehmen.

Ratsherr Filippke fordert ebenfalls die Weiterleitung der Anfrage an den Märkischen Kreis. Er habe den Eindruck, dass auffällig wenig Anspruchsberechtigte ihre Ansprüche geltend machen.

In Hamm zum Beispiel laufe das besser. Er habe das Gefühl, dass man sich nicht genug für die Ärmsten der Armen interessiere.

Bürgermeister Wagemeyer weist darauf hin, dass Hamm als kreisfreie Stadt nicht als Beispiel herangezogen werden kann. Den Vorwurf, dass man sich nicht für die Ärmsten der Armen interessiere, weist er zurück.

Ratsherr Stach erläutert ausführlich die Einführung und komplizierte Umsetzung des Bildungs- und Teilhabepaketes. Eine Besonderheit im Märkischen Kreis ist, dass es verschiedene Träger gibt, die die Kosten übernehmen.

Selbst wenn die Stadt Auskunft darüber geben würde, wer bzw. wie viele anspruchsberechtigt sind, wäre das nicht aussagekräftig, da zum Teil bei dem Kostenerstatter Märkischer Kreis die Möglichkeit besteht, dass die Anspruchsberechtigten das Geld direkt vom Märkischen Kreis beziehen können. Was die Fraktion Die Linke mit ihrer Anfrage fordert, ist von der Stadt nicht zu leisten und fällt in die Zuständigkeit vom Märkischen Kreis bzw. Jobcenter. Die Anfrage könne ja von der Linken-Fraktion im Märkischen Kreis entsprechend weitergeleitet werden.

Ratsherr Dudas schließt sich den Ausführungen des Ratsherrn Stach an äußert seinen Ärger darüber, dass die Fraktion Die Linke die Verwaltung mit Anfragen blockiert, die nicht in die Zuständigkeit der Stadt fallen. Das bindet Zeit, die sinnvoller genutzt werden könnte.

Ratsherr Weiland schließt sich dem an und äußert ebenfalls seinen Unmut darüber, dass Anfragen gestellt werden, von denen man bereits im Vorfeld weiß, dass sie nicht durch die Stadt beantwortet werden können, außerdem sei die Stadt nicht der Kommunikationskanal irgendeiner Partei.

Ratsherr Holzrichter stimmt seinen Vorrednern zu und schlägt vor, dass Ratsherr Filippek seine Kontakte als Kreistagsabgeordneter entsprechend nutzt.

Ratsherr Ersching stellt fest, dass sich die Anfrage konkret auf die Stadt Lüdenscheid bezog. Man habe nicht wissen können, ob der Verwaltung Zahlen vorliegen und der Zeitaufwand um eine E-Mail weiterzuleiten könne auch nicht so hoch sein.

Ratsherr Filippek stellt richtig, dass er jetzt nicht mehr Mitglied des Kreistages ist und daher keine Anfragen stellen kann. Seiner Meinung nach fühlt sich niemand für Armut in der Stadt zuständig.

Bürgermeister Wagemeyer protestiert gegen diese Aussage. Sowohl gegenüber den Kolleg*innen im Rat als auch in der Verwaltung sei es etwas despektierlich zu behaupten, man würde sich mit diesen Fragen nicht auseinandersetzen und wäre dem Thema Armut gegenüber gleichgültig.

32.3.2. Schriftliche Anfrage des Ratsherrn Dregger vom 23.06.2024; Erscheinungsbild der Altstadt/Müllentsorgung

Ratsherr Dregger bedankt sich für die ausführliche und schnelle Beantwortung der Anfrage.

Ratsherr Hass stellt fest, dass in der Beantwortung der Frage 2 der Bedarf für zentrale Müllsammelstellen nicht gesehen wird

Das hat die SPD- Fraktion bei der Begehung in der letzten Woche anders mitgeteilt bekommen und auch im Gespräch mit den Akteuren in der Altstadt ist das anders kommuniziert worden.

Er bittet daher, noch einmal mit aufzunehmen, dass bei den Anwohner*innen durchaus der Wunsch nach einer zentralen Sammelstelle besteht; der STL steht diesem Wunsch positiv gegenüber.

Bürgermeister Wagemeyer regt an, dies im direkten Gespräch mit dem Leiter des STL, Andreas Fritz noch einmal erörtern.

32.3.3. Mündliche Anfrage der Ratsfrau Skorupa

Ratsfrau Skorupa bittet um Entschuldigung, dass ihre Anfrage so kurzfristig und mündlich erfolgt.

Ratsfrau Skorupa fragt an, ob es Lösungsansätze zum Thema Kinder- und Jugendtreff in Brügge gibt. Mehrere Gebäude sind nicht nutzbar und es fehlen Ausweichmöglichkeiten.

Bürgermeister Wagemeyer teilt mit, dass aktuell sehr intensive Gespräche laufen, bei denen Fachbereichsleiter Reuver und Frau Böhme vom Fachdienst Schule und Sport beteiligt sind. Nach der Sommerpause können Vorschläge gemacht werden.

gez. Wagemeyer

gez. Corinna Schmidt

Vorsitzender

*Schriftführerin

* Die Niederschrift der verstorbenen Schriftführerin Frau Kerstin Marré wurde anhand der Mitzeichnung durch Frau Corinna Schmidt vervollständigt